

PRESSEMITTEILUNG

EnergieNetz Hamburg baut Solaranlage für ETV Sportzentrum Hoheluft

Hamburg, 22.04.2021 – Das neue Sportzentrum Hoheluft des Eimsbütteler Turnverbands e. V. (ETV) wird mit Solarstrom aus einer Photovoltaikanlage der Bürgerenergiegenossenschaft EnergieNetz Hamburg eG (ENH) versorgt werden. ENH finanziert und errichtet die Solarstromanlage mit einer Spitzenleistung von 30 Kilowatt auf dem Gründach des Sportzentrums Hoheluft und wird sie auch betreiben. Der Solarstrom wird komplett vor Ort verbraucht. Die Photovoltaikanlage erzeugt pro Jahr 27.000 Kilowattstunden Strom und spart im Vergleich zum deutschen Strommix rund 11 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Sportverein und Solarstrom gehören zusammen

Die PV-Anlage wird von ENH geplant und vollständig finanziert. Der ETV kauft für 20 Jahre den dort erzeugten Solarstrom zu einem festen Preis von ENH und sichert sich so gegen steigende Stromkosten ab. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Einwilligung der Stadt nun unser neues Sportzentrum Hoheluft am Lokstedter Steindamm weiter energetisch optimal ausrüsten können. Mit der Genossenschaft EnergieNetz Hamburg eG haben wir einen sehr glaubwürdigen Hamburger Partner an der Seite, der uns den Sonnenstrom direkt in das Gebäude liefert. Der ETV verfolgt damit weiter konsequent seine Nachhaltigkeitsstrategie. Effizienter geht es nicht“, berichtet Moritz Braun, Finanzvorstand des Eimsbütteler Turnverbands.

Matthias Ederhof, Vorstandsmitglied von EnergieNetz Hamburg: „Wir freuen uns, dass wir dieses wegweisende Klimaschutzprojekt mit Vorbildcharakter für alle Hamburger Sportvereine ganz im Sinne des ehrgeizigen Hamburger Klimaplanes gemeinsam mit dem ETV auf den Weg bringen konnten. Wir freuen uns, wenn das der Auftakt für viele ähnliche Projekte in anderen Hamburger Sportvereinen ist.“

Gründach und Solarstrom ergänzen sich

Eine Besonderheit des Projektes ist, dass die Solarstromanlage auf einem Gründach errichtet wird. Spezielle Unterkonstruktionen sorgen für eine sichere und pflanzenverträgliche Montage. Die höhere Verdunstung durch die Bepflanzung sorgt für einen Kühlungseffekt, der die Module effizienter arbeiten lässt. Die Investitions- und Förderbank (IFB) unterstützt Solaranlagen auf Gründächern im Rahmen des Gründachprogramms. Wichtig ist, dass die Solaranlage bei Gründächern von Anfang an mitgeplant wird, denn eine nachträgliche Montage ist deutlich aufwändiger und nicht immer möglich.

Vielseitige Solarangebote für Hamburger Vereine

Die Dächer vieler Sporthallen bieten reichlich Platz für die Erzeugung von Solarstrom und -wärme. Mit der lokal erzeugten Energie können sich die Vereine nachhaltig gegen steigende Strom- und Wärmekosten absichern und einen substanziellen eigenen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende leisten. Erlaubt die Fläche mehr Solarstromproduktion als der Verein benötigt, kann der Überschuss gegen eine gesetzlich garantierte Vergütung ins öffentliche Netz gespeist werden. EnergieNetz Hamburg bietet für Sportvereine nach individueller und kostenfreier Beratung das für die Situation des Vereins am besten passende Solarstromkonzept an. Je nach Dachfläche, Stromverbrauch und finanzieller Situation sind verschiedene Betreibermodelle möglich. Die Stromlieferung an den Verein wie beim ETV ist nur eines davon. Alternativ sind verschiedene Pachtmodelle für die Solaranlage möglich.

Ein Pressefoto hängt an.

Foto: Justus Stegemann

Über ENH

Die Genossenschaft EnergieNetz Hamburg ist im Zuge des Volksentscheids über Rückkauf der Hamburger Energienetze im Jahr 2013 entstanden. Heute plant, finanziert und betreibt sie Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien in der Metropolregion Hamburg. Zu ihrem Portfolio gehören mittlerweile PV-Dachanlagen, Nahwärmenetze und Hamburgs einziges Wasserkraftwerk am Alsterlauf. Die Genossenschaft hat rund 300 Mitglieder. Neben den wirtschaftlichen Aktivitäten setzt sich EnergieNetz Hamburg für eine zukunftsfähige, demokratische und klimafreundliche Energieversorgung ein. ENH organisiert zum Beispiel den „Hamburger Wärmedialog“ und war Initiatorin und Mitbegründerin der Volksinitiative „Tschüss Kohle“, die im Juni 2019 zum Hamburger Kohleausstiegsgesetz führte.

Kontakt: info@energienetz-hamburg.de

www.energienetz-hamburg.de

Über den ETV

Der Eimsbütteler Turnverband e. V. (ETV) mit seinen mehr als 13.500 Sportlerinnen und Sportlern aller Alters- und Leistungsklassen verfolgt mit diversen Projekten und Partnerschaften sein Nachhaltigkeitsziel, Hamburgs „grünster Sportverein“ zu werden. Zur Nachhaltigkeit gehören für den Verein nicht nur der Umweltschutz, sondern auch ökonomische und soziale Komponenten. www.etv-hamburg.de

Kontakt Daten für Redaktionen:

Kommunikation: Eva Augsten

e.augsten@energienetz-hamburg.de

0176 / 24 54 11 24

Fragen zum Projekt: Matthias Ederhof

m.ederhof@energienetz-hamburg.de

0172 / 416 59 48

Eimsbütteler Turnverband e. V.

Friederike van der Laan

fvanderlaan@etv-hamburg.de

040 / 40 17 69 48